

DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main

Wilhelm-Leuschner-Straße 69-77, 60329 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 27 30 05-74 / -77 / -72, e-mail: Horst.Koch-Panzner@dgb.de

Bankkonto Nr. 10 002 337 00 bei der SEB Bank AG in Frankfurt am Main, BLZ: 500 101 11



Einladung zum Wochenendseminar

Eine Fahrt in die Vergangenheit:

„Besuch der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora“

Das **Konzentrationslager Mittelbau-Dora** wurde am 28. August 1943 als Außenlager des KZ Buchenwald am Südhang des Kohnsteins bei Nordhausen in Thüringen gegründet. In dem Werk wurde vor allem die „Vergeltungswaffe 2“ (V2) produziert. Die Anlage im Kohnstein war die **größte unterirdische Rüstungsfabrik des Zweiten Weltkrieges**. Im Herbst 1944 wurde das Außenlager Dora organisatorisch vom Stammlager Buchenwald abgetrennt und umbenannt in „Konzentrationslager Mittelbau“. Bis zum April 1945 wurde in der umgebenden Region ein dichtes Netz von insgesamt ca. 40 Außenlagern aufgebaut. Jedes dieser Lager hatte in dem Komplex seine Funktion, wobei Mittelbau als Zentrale funktionierte. Hierbei gab es im **menschenverachtenden Nazi-Programm** der „**Vernichtung durch Arbeit**“ drei verschiedene Arten von Lagern: **Produktions-, Bau- und Sterbelager**. Häftlinge, die in Produktionskommandos „abgearbeitet“ waren, wurden in die Baulager (z. B. Außenlager Ellrich) verlegt und mussten dort Schwerstarbeit auf den einzelnen Baustellen leisten. Aufgrund der schweren körperlichen Arbeit wurden die Häftlinge auch hier sehr schnell „unbrauchbar“ und wurden anschließend in so genannte Sterbelager abgeschoben, wo sie zum größten Teil ohne medizinische Betreuung sich selbst überlassen wurden. Das Lager wurde schließlich am 11. April 1945 durch die 1. US-Armee befreit. Allerdings kam für die Mehrheit der Häftlinge die Hilfe zu spät, da sie bereits auf Evakuierungstransporte, so genannte Todesmärsche, geschickt worden waren. Lediglich die Kranken und Sterbenden wurden zurückgelassen. Während der 18 Monate, die das Lager existierte, haben **etwa 60.000 Häftlinge aus 21 Nationen** den Komplex Mittelbau passiert; **etwa 20.000 von ihnen sind in einem der Lager gestorben**.

Wochenendseminar in Nordhausen 29. Juni – 1. Juli 2012 (3 Tage)
in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora, Kohnsteinweg 20.

Teilnahmezahl: max. 22 Personen. Teilnahmebeitrag p. P. im DZ bzw. Twin = € 95,-, im EZ = € 115,-. Leistungen wie unten angegeben. Bei einer kurzfristigen Stornierung innerhalb von zehn Tagen vor Seminarbeginn müssen wir die dann trotzdem anfallenden Kosten berechnen.

Programmverlauf und weitere Einzelheiten zu diesem Wochenendseminar: Bitte wenden!

Anmeldungen können nur in der Reihenfolge des Eingangs des ausgefüllten Anmeldeformulars unten berücksichtigt werden.



Anmeldung: Wochenendseminar „Besuch der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora“ 29. Juni – 1. Juli 2012

Name Vorname PLZ-Anschrift Telefon

1.

2.

Zutreffendes bitte unterstreichen: DZ / Twin / EZ. – Ich habe den Teilnahmebeitrag für die angemeldete/n Person/en be-

reits überwiesen: (bitte ggf. ankreuzen) Datum/Unterschrift:

Vorgesehenes Programm

Freitag, 29. Juni 2012

- 08.15 Uhr Busabfahrt ab Gewerkschaftshaus in Frankfurt am Main
- 09.00 Uhr Busabfahrt ab Bahnhof/Busbahnhof Bad Homburg v. d. Höhe
- 12.30 Uhr Mittagessen im Museumscafé in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora in Nordhausen
- 13.30 Uhr Begrüßung und Einführung, Erwartungen
- 14.30 Uhr assoziativer Einstieg in die Thematik („Bilder im Kopf“)
- 15.00 Uhr Führung im ehemaligen Häftlingslager
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr Illustration der Führung
- 17.30 Uhr Abfahrt von der Gedenkstätte
- 17.45 Uhr Einchecken im Hotel-Restaurant „An der Allee“ in Nordhausen
- 19.00 Uhr Abendessen im Hotel-Restaurant „An der Allee“ (auf eigene Kosten)
- 20.00 Uhr Nachbereitung des Tages im Hotel-Restaurant „An der Allee“

Samstag, 30. Juni 2012

- 08.00 Uhr Frühstück im Hotel-Restaurant „An der Allee“ in Nordhausen
- 09.15 Uhr Abfahrt vom Hotel
- 09.30 Uhr Tageseinstieg
- 10.00 Uhr Führung zum Bahnhof und in die Stollenanlage
- 12.00 Uhr Mittagessen im Museumscafé in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora
- 13.00 Uhr originale Filmaufnahmen kurz nach der Befreiung der KZ Dora und Boelcke-Kaserne
- 13.30 Uhr Möglichkeit zur Arbeit in Bibliothek und Archiv
- 15.00 Uhr Pause
- 15.30 Uhr Besuch der Ausstellung
- 16.15 Uhr Pause
- 16.45 Uhr selbständige Geländeerkundung
- 18.00 Uhr Busabfahrt zum Hotel-Restaurant „An der Allee“ in Nordhausen
- 19.00 Uhr Abendessen im Hotel-Restaurant „An der Allee“ (auf eigene Kosten)
- 20.00 Uhr Nachbereitung des Tages im Hotel-Restaurant „An der Allee“

Sonntag, 1. Juli 2012

- 08.00 Uhr Frühstück im Hotel-Restaurant „An der Allee“ in Nordhausen
- 09.00 Uhr Abfahrt vom Hotel aus nach Ellrich
- 09.30 Uhr Rundgang auf dem Gelände des ehem. KZ-Außenlagers Ellrich-Juliushütte
- 11.00 Uhr Rückfahrt nach Nordhausen
- 11.30 Uhr Seminarabschluss in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora in Nordhausen
- 13.00 Uhr Mittagessen im Museumscafé in der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora
- 13.45 Uhr Busrückfahrt nach Bad Homburg v. d. Höhe und Frankfurt am Main

(kleinere Änderungen im Programm bleiben vorbehalten)

Betreuung: Brita Heinrichs, pädagogische Mitarbeiterin der KZ-Gedenkstätte Mittelbau-Dora
 Seminarleitung: Horst Koch-Panzner, DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main, und Bernd Vorlaeuffer-Germer,
 „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“

Vorbereitungsabend am Dienstag, 19. Juni 2012, 18.00 Uhr, im Frankfurter Gewerkschaftshaus, DGB-Jugendclub, Raum „Rosa Luxemburg“, Eingang vom Parkplatz aus / Main-Seite, Untermainkai 68. – Der Besuch dieses Vorbereitungsabends ist für alle Teilnehmer/innen verbindlich.

